



SHFV-LOTTO-Pokal: Jetzt günstig Tickets sichern

Titelstory

Es geht um den Henkelpott und den Einzug in den DFB-Pokal, wenn der absolute Saisonhöhepunkt im schleswig-holsteinischen Fußball auf dem Programm steht: Am Donnerstag, den 9. Mai (Himmelfahrt), ist erstmalig die Grümme-Arena in Neumünster zentraler Schauplatz für die Finalsplele im SHFV-LOTTO-Pokal der Herren und Frauen. Um 14:30 Uhr treffen die Frauenteam von TuRa Meldorf und dem SV Henstedt-Ulzburg aufeinander, um 18:00 Uhr spielt der TSV Kropp im Herrenendsple gegen den VfR Neumünster um den Titel. „In Neumünster und Kropp ist die Fußballlandschaft heiß auf dieses Sple. Unser Ziel ist, die 3.000er-Marke bei den Zuschauern zu knacken“, sagt SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. So viele Zuschauer waren bislang nur zu Finalbegegnungen zwischen Holstein Kiel und dem VfB Lübeck gekommen. Eigens für die Pokalendsple wurde zu Beginn



Nachfolger gesucht: Wer löst den SSC Hagen Ahrensburg als SHFV-LOTTO-Pokalsieger der Frauen ab?
 Foto: Lühn

der Rückrunde die Sitzplatztribüne in Neumünster mit 450 Plätzen auf die Gegengerade verlegt – und hier sind schon nach einer Woche fast alle Plätze ausverkauft..

Und den Fans wird am 9. Mai Einiges geboten: Bei den Herren erwartet die Zuschauer ein spannender Pokalfight zwischen dem SH-Liga-Spitzensteam TSV Kropp und dem Regionalligisten VfR Neumünster. Die Kropper peilen nach zuletzt starken Leistungen den Aufstieg in die Regio-

nalliga an und wollen eine herausragende Pokalsaison mit dem Titel krönen. Schließlich hatte sich das Team von Trainer Dirk Asmussen im Halbfinale gegen Regionalliga-Tabellenführer Holstein Kiel durchgesetzt. Es wäre der erste Titel im SHFV-LOTTO-Pokal in der Kropper Vereinsgeschichte. Die Veilchen aus Neumünster hingegen streben den insgesamt 3. Gewinn des „Henkelpotts“ an. Konstant starke Leistungen und ein aktueller 6. Platz in der Regionalliga sorgen dabei natürlich für Zuversicht im Lager des VfR Neumünster. Zusätzlicher Ansporn für beide Teams: Der Sieger ist für die erste Runde des DFB-Pokals 2013/14 qualifiziert und kann auf ein Sple gegen einen Bundesligis-

ten hoffen.

Bei den Frauen treten ab 14.30 Uhr die beiden Schleswig-Holstein-Ligisten TuRa Meldorf und der SV Henstedt-Ulzburg gegeneinander an. Die Dithmarscherinnen standen bereits vor drei Jahren im Finale in Kiel, mussten sich da aber der Zweitliga-Reserve des FFC Oldesloe geschlagen geben. Der Tabellenführer aus Henstedt-Ulzburg geht dennoch als großer Favorit in das Endspiel, schließlich befindet man sich mit 44 von 48 möglichen Punkten in der Liga auf direktem Meisterschaftskurs. Das Team um Torjägerin und Ex-Bundesligaspielerin Kathrin Patzke hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Spitzenmannschaft in Schleswig-Holstein entwickelt und will die Saison nun mit dem Pokalsieg und der LOTTO-Siegprämie i.H.v. 1.500 Euro vergolden.

Seien auch Sie dabei beim Saisonhighlight im schleswig-holsteinischen Fußballkalender - Tickets für den Finalspeltag in Neumünster sind ab sofort an den bekannten Vorverkaufsstellen in Neumünster (u.a. Edeka-Grümme-Märkte und VfR-Geschäftsstelle) und Kropp (Sportlerheim und Prang Immobilien) sowie bei der SHFV-Geschäftsstelle (0431-6486168) erhältlich. τκ



Mehr als nur ein Favoritenschreck: Der TSV Kropp setzte sich im Halbfinale gegen Holstein Kiel durch.

SHFV-LOTTO-Pokal Tickets

Kategorie:	Preis:
Sitzplatz	16,00 Euro (Rest-Kontingente)
Sitzplatz (erm. für U16)	12,00 Euro (Rest-Kontingente)
Stehplatz	9,50 Euro
Stehplatz (erm. für U16)	7,00 Euro

AUS DER VERBANDSARBEIT – SPIELBETRIEB HERREN

Herren-Saison wird verlängert bis 1. Juni

Hat man zum Abschluss des Spielbetriebes im Dezember letzten Jahres gehofft, dass spätestens Anfang März 2013 der Ball wieder rollen würde, so wurde man auch nicht enttäuscht. Zwar fielen die angesetzten Nachholspiele im Februar aus, aber am Wochenende 2./3. März und am 09. März konnten alle Spiele durchgeführt werden. Was uns dann ab der Nacht zum 10. März wettertechnisch überrollt hat, konnte so nicht erwartet werden. Es fielen in der Folge zwei komplette Spieltage sowie fast alle über Ostern angesetzten Nachholspiele aus. In den 18er-Staffeln mussten bei manchen Mannschaften bis zu neun Spiele zusätzlich in den Spielplan integriert werden. Da auch nicht alle Vereine über Flutlicht verfügen, mussten die Ansetzungen zeitlich so platziert werden, dass die Spiele auch unter normalen Lichtverhältnissen beendet werden können. Hierbei müssen die Spielplangestalter auch noch den Aspekt der Entfernungen, die für die Vereine unter der Woche bewältigt werden müssen, berücksichtigen. Denn es ist die Maxime des SHFV-Spielausschusses gemeinsam mit den Vereinen für alle möglichst machbare Spieltermine zu finden. In den 18er-Staffeln war bereits vor Ostern abzusehen, dass es schwer sein würde, das geplante Saisonende 25./26. Mai zu halten. Als die Vereine daraufhin auf eine mögliche Saisonverlängerung hingewiesen wurden, gab es Rückmeldungen, die von Zustimmung bis zur Ablehnung reichten.

Bei Betrachtung der noch



Es wird länger um Tore und Punkte gekämpft: In den Herren-Staffeln wurde die Saison um eine Woche verlängert. Foto: Stieh*

anzusetzenden Spiele und den dafür zur Verfügung stehenden Terminen war es nicht leicht, eine Entscheidung über eine Saisonverlängerung, egal in welche Richtung, zu treffen. Die Würfel sind nun gefallen und die Spielserie in den Verbandsspielklassen der Senioren wurde um eine Woche, bis zum 01. Juni, verlängert. Dass diese Entscheidung nicht bei allen Vereinen gut ankommt, ist uns bewusst, sie ist aber der Situation geschuldet, die uns der Wettergott im März mit auf den Weg gegeben hat. Allen Vereinen bzw. Mannschaften steht in den letzten Wochen der Spielserie ein Mammutprogramm, mit enormer Belastung der Spieler, bevor. Um auch hier die Spieler nach Möglichkeit nicht körperlich zu

überlasten und auch Rücksicht auf die berufliche Situation zu nehmen, wurde die Entscheidung einer Saisonverlängerung getroffen. Es sind somit auch für alle Teilnehmer an der Aufstiegsrunde zur Schleswig-Holstein-Liga die gleichen Voraussetzungen geschaffen worden.

Durch die Verschiebung des Saisonendes um eine Woche nach hinten wird auch die bereits erwähnte Aufstiegsrunde zur Schleswig-Holstein-Liga verlegt. Sie findet jetzt am 08.06., 12.06. und 15.06. statt.

Auch Nachfragen bei den Vorsitzenden der Kreisspielausschüsse haben ergeben, dass das Saisonende 25./26.05. nicht überall gehalten werden kann. Vor dem Hintergrund wurden auch die Aufstiegsrunden in

die Verbandsligen um eine Woche nach hinten verschoben. Sie finden parallel zur Aufstiegsrunde zur Schleswig-Holstein-Liga statt. Sollte es in einer Region aber so sein, dass alle Kreise die Kreisligen am ursprünglichen Saisonende abschließen können, so ist es auch möglich die Aufstiegsrunde in der Region am ursprünglichen Termin auszutragen.

Unberührt von der Verlängerung der Spielserie 2012/13 bleibt der Saisonstart der Spielserie 2013/14. Dieser ist in den 18er-Staffeln für das Wochenende 02.-04.08.2013 und in den 16er-Staffeln für das Wochenende 09.-11.08.2013 angesetzt.

KLAUS SCHNEIDER
VORSITZENDER SHFV-
HERRENSPIELAUSSCHUSS

SHFV verleiht Frauenehrenamtspreis

Der hohen Bedeutung des SHFV-Frauenehrenamtspreises angemessen, fand die achte Verleihung der goldenen Leistungsnadel des SHFV in einem entsprechend ehrenvollen Rahmen im neuen Uwe Seeler Fußball Park in Malente statt. Diese Veranstaltung war auch für den neuen kaufmännischen Leiter des Uwe Seeler Fußball Parks, Björn Silz, eine Premiere, denn es war der erste Festakt, der von ihm nach der Eröffnungsfeier ausgerichtet wurde.

Der Landesehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann hatte zu dem Empfang geladen und konnte u. a. als Ehrengäste die neue sportpolitische Sprecherin der CDU Landtagsfraktion und Bürgermeisterin der Gemeinde Hetlingen, Barbara Ostmeier, den Bürgermeister der Gemeinde Bad Malente, Michael Koch, DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg, SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, die Vorsitzende des SHFV Frau-



Hermann Alexander Bock (Mitte) moderierte die Talkrunde mit DFB-Stützpunktkoordinator Björn Rädcl (links) und dem kaufmännischen Leiter des Uwe Seeler Fußball Parks, Björn Silz (rechts).

en- und Mädchenausschusses, Sabine Mammitzsch, und SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner begrüßen.

In seiner Begrüßung wies Uwe Bachmann darauf hin, dass es für das Präsidium und den Vorstand des SHFV eine wichtige Daueraufgabe sei, die hervorragende und wertvolle ehrenamtliche Arbeit der Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter in den rund 600 Vereinen anzuerkennen und in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Damit will der Schleswig-Holsteinische Fußballverband seinen Beitrag zu einer noch besseren Anerkennungskultur des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Gesellschaft leisten.

Der neuen sportpoliti-

schen Sprecherin der CDU-Fraktion, Barbara Ostmeier, die als Bürgermeisterin einer Gemeinde des Kreises Pinneberg und als „Begleiterin“ der fußballspielenden Söhne eher im Hamburger Fußballverband zu Hause ist, bot Uwe Bachmann an, ihr den Fußball in den Vereinen des SHFV näherzubringen. Der Landesehrenamtsbeauftragte verabredete mit ihr, als erste „Station“ den TSV Gut Heil Lütjenwestedt aufzusuchen. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Sven Holling, dessen Ehefrau eine der 13 Preisträgerin war, zeigte sich darüber hocheifrig und hatte gleich ein paar gute „Ideen“, wie der Besuch ablaufen könnte.

DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg wusste sehr launig und amüsant über ihre ersten „Gehversuche“ als Mannschaftsführerin ihrer Frauenmannschaft und als Frauenreferentin in der einst von Männern dominierten Fußballwelt des DFB und seiner Landesverbände zu berichten.

Ein weiterer Höhepunkt des Festaktes war neben der Auszeichnung der 13 Preisträgerinnen die vom Mitglied der Ehrenamtskommission Hermann Alexander Bock ausgezeichnet moderierte Talkrunde mit Björn Silz und dem DFB-Stützpunkt-Koordinator im SHFV, Björn Rädcl, zum Thema: „Uwe Seeler Fußball Park, ein Baustein für ein Zukunftsmodell des SHFV.“

Die Preisträgerinnen waren vom hohen Niveau dieses Festaktes beeindruckt. Insbesondere der Uwe Seeler Fußball Park selbst, aber auch die herausragende Präsentation ihres ehrenamtlichen Engagements, fanden große Anerkennung.

In den folgenden Ausgaben des SHFV-Fußballmagazins werden wir den Lesern die einzelnen Preisträgerinnen genauer vorstellen.

UB



Die Räumlichkeiten des Uwe Seeler Fußballparks boten einen würdigen Rahmen für den Festakt zu Ehren der Frauenehrenamtspreisträgerinnen.

Nordlicht erhält Fair-Play-Preis

Wer den F-Jugend-Kickern des FFC Nordlichter aus Norderstedt beim Training zuschaut, wie der Fair-Play-Beauftragte im Vorstand des SHFV, Eddy Münch, an einem Freitagabend im April, der sieht sofort, dass hier mit genau so viel Leidenschaft und Siegeswillen dem runden Leder nachgejagt wird wie bei den Großen in der Bundesliga. „Und das gilt nicht nur für diese Trainingseinheit auf dem Kunstrasenplatz“, weiß Eddy Münch zu berichten. „Selbstverständlich geht es auch in den Spielen richtig zur Sache. Die Jungs wollen immer gewinnen und das auch, obwohl zu recht in dieser Altersklasse noch keine Tabellen geführt werden“, so Münch weiter.

Dabei ist ihnen um zu gewinnen aber noch lange nicht jedes Mittel recht. Das zeigte sich in dieser Saison anhand eines Beispiels in besonders einprägsamer Weise: Ben Pingel, passionierter Jungkicker der Nordlichter, bewies wahres Fair Play im Spiel gegen den TSV Negernbötel. Wie schon häufiger in seiner jungen Karriere gelang es Ben Pingel auch in diesem Spiel, ein Tor zu erzielen. In diesem besonderen Fall war es sogar ein Treffer zur 2:1-Führung für seine Mannschaft.

Zunächst lief alles normal, der Vereinsschiedsrichter erkannte den Treffer an und



Sogar das Fernsehen drehte einen Beitrag über den fairen Jungkicker.



Ben Pingel vom FFC Nordlichter wurde vom SHFV und Partner Provinzial mit der Fair-Play-Geste des Monats ausgezeichnet.

Bens Mitspieler jubelten. Dann ereignete sich jedoch etwas durchaus Ungewöhnliches: Anstatt zu jubeln und sich von seinen Mannschaftskameraden feiern zu lassen, lief Ben zum Schiedsrichter und erklärte ihm, dass er das Tor mit der Hand erzielt habe. Der Schiedsrichter war zunächst verblüfft von so viel Ehrlichkeit, nahm das Tor dann schließlich zurück.

„Das ist eine großartige Fair-Play-Geste eines so jungen Kickers“, urteilte Eddy Münch, der in seiner Funktion als Fair-Play-Beauftragter im Vorstand des SHFV auch gleichzeitig Vorsitzender einer Jury ist, die aus allen beim SHFV eingesandten Fair-Play-Meldungen jeden Monat die beste auswählt und im Rahmen der Aktion „Provinzial Fair-Play-Geste des Monats“ in einer kleinen Feierstunde auszeichnet. Diesen Monat war schnell klar, wohin Eddy Münch und sein Team reisen würden. „Wir waren so begeistert von dem Verhalten von Ben, dass wir uns gerne auf den Weg zu den Nordlichtern gemacht haben, um diese vorbildliche Aktion vor Ort auszuzeichnen“ so Münch. Dank der großzügigen Unterstützung des Premiumpartners in Sachen Fair Play, der Provinzial-Versicherung, konnte Eddy Münch Ben Pingel zwei Karten für das Zweitligaspiel des FC St. Pauli gegen den TSV 1860

München sowie eine Urkunde überreichen.

Der so geehrte Kicker strahlte übers ganze Gesicht und war sichtlich stolz auf diese Auszeichnung. Seine Trainer und Mannschaftskameraden unterbrachen nur allzu gerne ihre Trainingseinheit, um die Ehrung ihres Kumpels zu verfolgen und mit ihm auf dem Pressefoto zu posieren. Neben zahlreichen Eltern und Vertretern der schreibenden Zunft war

sogar der lokale Norderstedter Fernsehsender noa4 gekommen, um über die faire Geschichte des jungen Kickers zu berichten und auch ein Exklusivinterview zu führen. Das erledigte Ben souverän im Stile eines Profis: „Natürlich will ich immer gewinnen, aber wenn mir ein Ball an die Hand springt und dadurch ein Tor fällt, dann muss man das zugeben. Alles andere ist unfair“, so der Spieler.

„Wir sind irre stolz auf unseren Jungen, dass er sich so fair verhalten hat, zumal wir auch in unser Erziehung darauf Wertlegen, sich jederzeit ehrlich zu verhalten“, freute sich auch Bens Mutter Barbara. Dass der SHFV auf diese Geste aufmerksam wurde, verdankt der Verband übrigens dem damaligen Gegner der Nordlichter, dem TSV Negernbötel, der diese Aktion dankenswerter Weise meldete. TC

Steckbrief

Stephan Beitz
(KFV Neumünster)



S. Beitz

Funktion:	1. Vorsitzender
Verein:	FC Torpedo 76 Neumünster
Wohnort:	Rendsburg
Alter:	49
Familienstand:	ledig
Beruf:	Pressesprecher
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Mit der Kreisliga-A-Jugend des guten alten FC Union Neumünster im SHFV-Landespokal den Topfavoriten und Verbandsligisten Heider SV mit 2:0 rausgekegelt.
Hobbys:	Fußball, unser Hund Bruno und Reisen
Lieblingsurlaubziel:	Mecklenburg-Vorpommern
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Meine Freundin, unseren Hund Bruno und 'ne Kiste Bier
Lieblichverein:	FC St. Pauli
Sportliche Vorbilder:	Hans-Georg „Katsche“ Schwarzenbeck
Wen würdest du gern einmal treffen:	Andrea Sawatzki
Wer wird Frauen-Europameister 2013:	Deutschland
Wünsche für 2013:	Gesundheit und stets spannende, aber faire Spiele.

TSV Schönwalde holt Altherren-Titel



KfV Ostholstein

Erster Hallenkreismeister der Alten Herren in Ostholstein wurde der TSV Schönwalde. Im Finale in der Arnesbokenhalle in Ahrensböck setzte sich die Mannschaft vom Bungsberg durch einen Treffer von Björn Reis gegen die SG Ahrensböck-Gnissau mit 1:0 durch. Mit sieben Treffern wurde Reis Tor-

schützenkönig. Per Losentscheid landete der NTSV Strand 08 auf Platz drei. Viertes wurde der Oldenburger SV.

Im ersten Halbfinale bezwang der TSV Schönwalde den NTSV Strand 08 mit 4:0. Mit einem satten Schuss aus der eigenen Hälfte brachte Mark Lühr den TSV in Front. Hierbei sah 08-Keeper Frank Adam nicht gut aus, der Ball rutschte ihm aus den Hän-

den und durch die Beine. Ebenfalls per Fernschuss markierte Björn Reis das 2:0. Das 3:0 markierte Mark Lühr. Reis erzielte das 4:0. Im zweiten Halbfinale machte die SG Ahrensböck-Gnissau gegen den Oldenburger SV mit einem 6:5 nach Neunmeterschießen den Finaleinzug perfekt. Nach elf Minuten Spielzeit stand es 1:1 zwischen den beiden Mannschaften. Hel-

mut Deelmann schoss das 1:0 für die SG. In der letzten Minute glich Udo Seidenkranz aus. Im Neunmeterschießen erwiesen sich die Schützen zunächst als treffsicher. Jörg Meienreis verschoss gegen den SG-Keeper Matthias Domröse. Domröse wurde von der Turnierleitung zum besten Torwart gewählt.

Bei der Premiere erhielten alle Mannschaften hochwertige Fleisch- und Wurstpreise, die Hofschlachtere Christian Suhr aus Lensahnerhof als Sponsor zur Verfügung stellte. Auch das Schinkenschätzen war ein voller Erfolg. Der Hauptsponsor Christian Suhr stellte dem Kreisfußballverband (KfV) einen großen Katenschinken zur Verfügung, dessen Gewicht (11,065 kg) geraten werden musste. Kreisgerichtsvorsitzender Ernst-Otto Kalz tippte das Gewicht nahezu exakt und gewann ihn so. Der Erlös aus dem Schinkenschätzen kam dem Kreisfußballverband zu Gute. KfV-Vorsitzender Egon Boldt dankte Christian Suhr für die Unterstützung. „Die ersten Hallenkreismeisterschaften der Alten Herren waren ein voller Erfolg“, bilanzierte Boldt. LB



Erster Hallenkreismeister bei den Alten Herren: TSV Schönwalde.

Rosenthal beim Leistungskaderlehrgang in Berlin



KfV Lübeck

Der Berliner-Fußball-Verband führt jährlich in den Osterferien einen Junioren-Leistungskaderlehrgang (JKL) durch. Hierzu werden auch Schiedsrichter aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland eingeladen. Der SHFV-Schiedsrichterausschuss entsendete zu diesem Lehrgang **Max Rosenthal** (Foto) vom KfV Lübeck. Der Lübecker war der einzige Teilnehmer aus



Schleswig-Holstein, der vom 23.-29. März in Berlin weilte.

Es waren 33 Teilnehmer aus ganz Deutschland und Österreich, die sich im Leistungszentrum Wannsee trafen. Max Rosenthal wurde vom Bahnhof von den Lehrgangslern Uwe Specht und Jens May abgeholt. Am Abend wurden die Teilnehmer vom Vorsitzenden des Berliner Schiedsrichterausschusses, Bodo Brandt-Cholle, begrüßt. Die Lehrgangswoche war gefüllt mit vielen kurzweiligen Programmpunkten. So gab es eine Präsentation von Jörg Toschek (DFB-Schiedsrichter-Kompetenzteam) über

Leistungsoptimierung. Der zweite Vortrag kam von Lasse Koslowski, seines Zeichens Regionalliga-Schiedsrichter und Schiedsrichterassistent in der 3. Liga. Das Thema war „Persönlichkeit auf und neben dem Sportplatz“. FIFA-Assistent Markus Häcker zeigte im Anschluss per Videobeispielen eine Abseitschulung.

Im praktischen Teil des Lehrgangs führte die Sporttrainerin Dagmar Waegert ein professionelles Koordinationsstraining durch.

Es gab noch weitere Programmpunkte wie umfangreiche Regeltests und geson-

dertes Konditionstraining, so zum Beispiel einen 7,8 km langen Lauf um den Wannensee. Der Höhepunkt war jedoch der Besuch von FIFA-Schiedsrichter Felix Zwyer, der einen dreistündigen Vortrag über seine Erfahrungen als Schiedsrichter hielt. Ein vom Lehrgang begeisterter Max Rosenthal berichtete anschließend: „Die Atmosphäre war während des gesamten Lehrgangs hervorragend. Die Verabschiedung aller Teilnehmer fiel sehr schwer, denn es war ein großartiger Lehrgang, auf dem auch viele neue Kontakte geknüpft wurden.“ HK/MR

FC Krumbek: Auszeichnungen im Sechserpack



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des FC Krumbek, veranstaltet in „Witt's Gasthof“, wurden Auszeichnungen des Deutschen Fußball Bundes (DFB) und des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) gleich im Sechserpack durch die KfV-Vorstandsmitglieder Georg Fleischmann (Kassenwart) und Hans-Jürgen Kohrt (Kreis-Ehrenamtsbeauftragter) überreicht.

Obwohl diese Ehrungen unterschiedlich gewichtet sind, liegt allen Verdiensten der langjährigen Vereinsmitglieder des FC Krumbek eine treue Verbundenheit zu ihrem FCK und ein überaus hohes ehrenamtliches Engagement zugrunde, ob als Aktive (Spieler/Trainer) und später als Mitarbeiter im Vorstand oder als unentbehrliche Hel-



Auszeichnung: Manfred Hein, Helmut Voß, Hans-Werner Glüsing, Jörn Husen, Jan-Peter Struve und Frank Höhn, denen Hans-Jürgen Kohrt gratulierte (von links).

fer bei vielen Unternehmungen des Vereins. Dafür gebühre ihnen allerhöchster Respekt und Anerkennung, sie hätten sich diese hohen Auszeichnungen verdient, so die Laudatoren, die folgenden

FCK-Mitgliedern Urkunden, Ehrennadeln des SHFV in Bronze und Gold sowie DFB-Sonderpreise überreichten:

Frank Höhn – SHFV Jugendleiter-Ehrennadel in Bronze.

Jörn Husen (1. Vorsitzender) und Hans-Werner Glüsing (Kassenwart) – beide Goldene SHFV-Ehrennadel.

Jan-Peter Struve, Manfred Hein und Helmut Voß – alle DFB-Sonderpreis. RS

Qualifizierungs-Angebote: Jetzt anmelden!



Der KfV Dithmarschen bietet in den kommenden Wochen und Monaten folgende Aus- und Weiterbildungen an:

Ausbildung zur C-Lizenz Breitenfußball:

Modul Basiswissen - Teil 1 der C-Lizenz Breitenfußball:

Ausbildungstermin: Wochenende Freitag, den 31.05.2013 bis Sonntag den 02.06.13

Ausbildungszeiten: Freitag 18.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr, Samstag 9.00 Uhr - ca. 18.00 Uhr und Sonntag 9.00 Uhr - ca. 17.00 Uhr.

Umfang: 30 Lerneinheiten an einem Wochenende in Tellingstedt

Teilnahmekosten: 59 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 12 Teilnehmer.

Anmeldeschluss: 30. April 2013

Modul Kinder - Teil 2 der C-Lizenz Breitenfußball

Ausbildungstermine: Wochenende 07.06. -09.06. und Wochenende 14.06. bis 16.06.

Ausbildungszeiten: Freitags 18.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr, Samstags 9.00 Uhr - ca. 18.00 Uhr und Sonntags 9.00 Uhr - ca. 16.00 Uhr.

Umfang: 40 Lerneinheiten an zwei Wochenenden

Teilnahmekosten: 69 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 12 Teilnehmer.

Anmeldeschluss: 30. April 2013

Anmeldungen für beide Teile bitte an: aheumeier@yahoo.de

Torwarttrainer Weiterbildung:

Eine interessante Schulung zum Thema Torwartausbil-

dung durchgeführt von Referenten des SHFV.

Die Schulung findet am Samstag den 04.05.2013 zwischen 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Adresse: Ostroher SC, 25746 Ostrohe (bei Heide), Spanngrund 9. Teilnahmekosten Euro 25,-. Anmeldungen bitte an: Kilian Weber unter k.weber@shfv-kiel.de

Infoabend auf dem DFB Stützpunkt:

Am Montag, den 13.05.2013

findet in Meldorf, Otto Nietsch Weg, wieder ein Infoabend für Vereinstrainer auf dem DFB-Stützpunkt statt. „Torchancen variabel herausspielen und verwerten“ ist das aktuelle Thema, welches in bekannter Form von den DFB-Stützpunkttrainern und der D-Jugend vorgestellt wird. Beginn: 18.00 Uhr.

Anmeldungen bitte an: aheumeier@yahoo.de

AH

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.